

Elke Burger



# Berliner Platz

Deutsch im Alltag für Erwachsene

**EINSTIEGSKURS**



Langenscheidt

# Berliner Platz

**Deutsch im Alltag für Erwachsene**

## **EINSTIEGSKURS**

von  
Elke Burger



**Langenscheidt**

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

von Elke Burger

unter Mitarbeit von Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Theo Scherling



Redaktion: Hedwig Miesslinger und Lutz Rohrmann

Gestaltungskonzept und Layout: Andrea Pfeifer und Theo Scherling

Umschlaggestaltung: Andrea Pfeifer unter Verwendung eines Fotos von Vanessa Daly

Illustrationen: Nikola Lainović

Fotoarbeiten: Vanessa Daly

#### Symbole:



Zu dieser Aufgabe gibt es eine Tonaufnahme.



Hier soll ins Heft geschrieben werden.

Umwelthinweis: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2005 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Litho: kaltmedia GmbH, Bobingen

Druckhaus Langenscheidt, Berlin

ISBN 3-468-47845-3

Besuchen Sie auch unsere Homepage: [www.langenscheidt.de/berliner-platz](http://www.langenscheidt.de/berliner-platz)



<b>1</b>	<b>Guten Tag!</b>	S. 4
Sprechen	Guten Tag! Auf Wiedersehen! - Ich heie ... / Mein Name ist ... - Ich komme aus Wie heißen Sie? - Woher kommen Sie?	
Grammatik	Alphabet; W-Fragen: Woher ...? Wie ...?	
Aussprache	Verben: ich heie, er/sie heißt, Sie heißen - ich komme, er/sie kommt, Sie kommen ... lange/kurze Vokale	
<b>2</b>	<b>Der Deutschkurs</b>	S. 10
Sprechen	Was ist das? / Wie heißt das auf Deutsch? - Das ist ... / Das heißt ... Wie geht es Ihnen? - Danke gut. - Wie ist Ihre Adresse?	
Grammatik	Zahlen bis 100 - der Kull, das Buch, die Tafel - Das ist ein Kull. / ... ein Buch / ... eine Tafel.	
Aussprache	Fenster/Pisak - ich-/ach-Laut - h, s/z-Laute - an, ei, en	
<b>3</b>	<b>Freizeit und Tagesablauf</b>	S. 16
Sprechen	Was machen Sie (gern)? - Wie spät ist es? - Es ist ...	
Grammatik	Verben: ich lese, er/sie liest - ich schlafe, er/sie schläft	
Aussprache	lange/kurze Vokale - Wörter verbinden: am _Mittag, halbjeins	
<b>4</b>	<b>Mein Beruf und meine Familie</b>	S. 22
Sprechen	Was sind Sie von Beruf? - Ich bin Koch. - Wer ist das? - Das ist mein Vater. Sind Sie verheiratet? - Haben Sie Kinder?	
Grammatik	Ja/Nein-Fragen: Sind Sie verheiratet? - Ja/Nein - Verben: Ich bin, er ist ... - ich habe, er hat ...	
Aussprache	mein Vater / meine Mutter w, u, u	
<b>5</b>	<b>Einkaufen</b>	S. 28
Sprechen	Ich hätte gern ... - Was kosten ...? - Ich möchte lieber ...	
Grammatik	Singular/Plural: der Apfel, die Äpfel - Nominativ: Was kostet ein Apfel? - Akkusativ: Ich möchte einen Apfel.	
Aussprache	schwierige Wörter: pfelsaft, achtzig, Milch ...	
Raststätte	Wiederholungsspiel	S. 34
Arbeitsbuchteil		S. 36
Lösungen		S. 46
Quellenverzeichnis		S. 48



# Guten Tag!

## 1 Ich heiÙe ...

a Hören Sie und lesen Sie.

b Sprechen Sie.



## 2 Wie bitte? – Hören Sie und lesen Sie.

- Hallo, ich heiÙe Tokiko Akashi. »  
Und wie heißen Sie? »
- Mein Name ist Swetlana Petrowa. »
- Wie bitte? »
- Swetlana, Swet – la – na Pe – tro – wa. »
- Danke. »



## 3 Buchstabieren

Hören Sie und sprechen Sie.

- Ich heiße Pauletta.»
- Wie bitte?»
- Pauletta.»
- Buchstabieren Sie bitte.»
- P - a - u - l - e - t - t - a.
- Pauletta.»
- Richtig.»
- Danke.»
  
- Und wie heißen Sie?»
- Mein Name ist Murat Polat.»
- Entschuldigung, wie heißen Sie bitte?»
- Mein Vorname ist Murat, M - u - r - a - t, und mein Familienname ist Polat, P - o - l - a - t.
- Murat Polat, danke.»



## 4 Das Alphabet

a Hören Sie und sprechen Sie bitte.

Aa Bbe Cce Dde Ee eff Gge Hha Ii Jjött Kka  
 eLL emM enN Oo Ppe Qqu erR esS Tte Uu Vvau  
 Wwe ixX Ypsilon Zzett Ää Öö Üü ß

b Alphabet und Rhythmus üben – Hören Sie und sprechen Sie.

Aa Bbe Cce Dde Ee eff Gge Hha Ii Jjött Kka eLL emM enN Oo  
 Ppe Qqu erR esS Tte Uu Vvau Wwe ixX Ypsilon Zzett



## 5 Ihr Deutschkurs – Fragen Sie und antworten Sie. Buchstabieren Sie.

Wie heißen Sie?

Ich heiße ...

Mein Name ist ...

Mein Vorname ist ... Mein Familienname ist ...

Buchstabieren Sie bitte.

S-w...



## 6 Ich komme aus ...

- a Hören Sie und lesen Sie.  
b Markieren Sie Ihr Land auf der Karte.



## 7 Woher kommen Sie? Hören Sie und sprechen Sie.

- Ich komme aus Polen. Woher kommen Sie? »
- Ich komme aus Peru. »
- Aus Peru? »
- Ja, aus Lima. »

Name	Land	Stadt
Alfonso Gomez	Peru	Lima



## 8 Fragen Sie im Kurs und notieren Sie.

Woher kommen Sie?

Ich komme aus Polen / China / Ghana ...

Aus der Türkei?

Aus der Türkei. / Aus dem Irak.

Ja, aus Istanbul.



Ich heie Tokiko Akashi.  
Ich komme aus Japan,  
aus Tokio.



Ich heie Kofi Asamoah.  
Ich komme aus Ghana,  
aus Accra.



Ich heie Murat Polat.  
Ich komme aus der Türkei,  
aus Ankara.



## 9 Stellen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin vor.

Das ist Nantida Bunma.  
Sie kommt aus Thailand, aus Bangkok.



Das ist Alfonso Gomez.  
Er kommt aus Peru, aus Lima.



Das ist ...  
Er/Sie kommt aus ...



10  
69

**10 Aussprache – Kurze und lange Vokale. Hören Sie und sprechen Sie.**

lang –

Basel  
Bremen  
Berlin  
Rom  
Zürich



kurz -

Salzburg  
Bern  
Lissabon  
Moskau  
München



11  
69

**11 Ein Dialog**

a Hören Sie und lesen Sie. Ergänzen Sie.

- Guten Tag. »
- Hallo. »
- Ich heiÙe Kofi Asamoah. »
- Und ich heiÙe Martha. » Martha Bolek. »
- Woher kommen Sie? »
- Aus Polen. »
- Aus Warschau? »
- Nein, aus Krakau. »
- Und Sie? » Woher kommen Sie? »
- Ich komme aus Ghana. » Aus Accra. »



Vorname	Familienname	Land	Stadt
Kofi	Asamoah		
		Polen	

b Sprechen Sie den Dialog.

12  
69

**12 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.**

Tokio »  
Moskau »  
Türkei »  
Polen »  
Ghana »

aus Tokio »  
aus Moskau »  
aus der Türkei »  
aus Polen »  
aus Ghana »

Ich komme aus Tokio. »  
Sie kommt aus Moskau. »  
Ich komme aus der Türkei. »  
Sie kommt aus Polen. »  
Er kommt aus Ghana. »

## Im Alltag

### 1 Guten Tag und Auf Wiedersehen – Hallo und Tschüs



Guten Morgen.



Guten Tag.



Guten Abend.



- Guten Tag, Herr Asamoah.
- Guten Tag, Frau Meier.



- Hallo, Kofi.
- Hallo, Martha.



Auf Wiedersehen. / Tschüs.

### 2 Ich heiße ... – Ich komme aus ...

Wie heißen Sie?

Woher kommen Sie?

Das ist **Nantida Bunma**.  
Sie kommt aus **Thailand**.

Ich heiße **Nantida**.  
Mein Name ist **Nantida Bunma**.  
Ich komme aus **Thailand**.

Das ist **Alfonso Gomez**.  
Er kommt aus **Peru**.



## Grammatik

### 3 Verb: Konjugation

Infinitiv	heiß-en	komm-en
ich	heiß-e	komm-e
er/sie	heiß-t	komm-t
Sie	heiß-en	komm-en

### 4 W-Fragen und Antworten

Fragewort	Verb		Verb	
● Wie	heißen	Sie?	○ Ich	heiße Tokiko Akashi.
● Woher	kommt	Kofi Asamoah?	○ Er	kommt aus Ghana.

# Der Deutschkurs

das Fenster

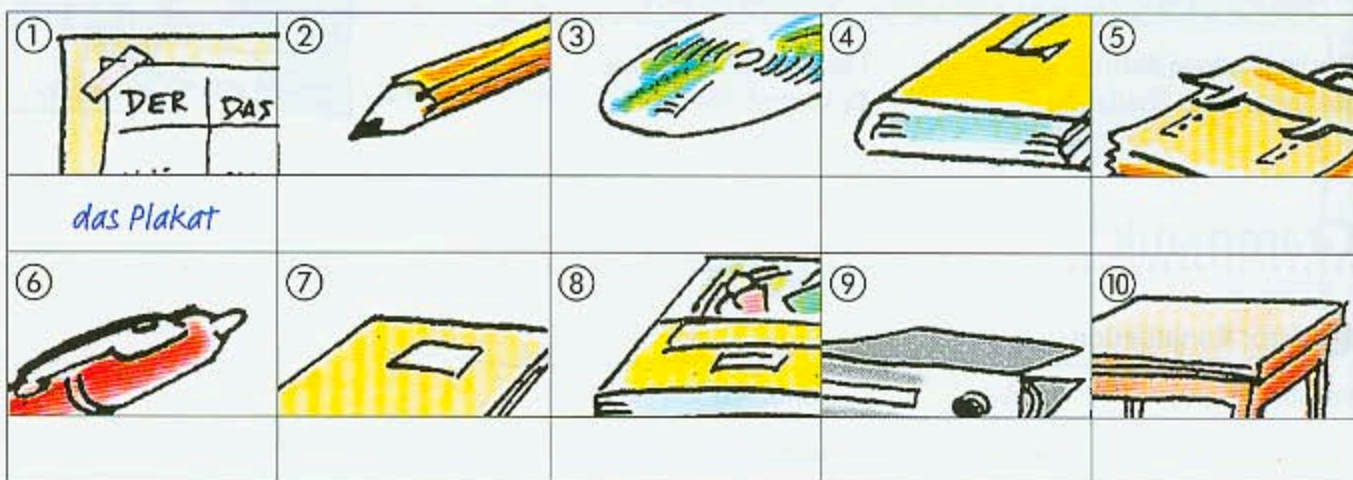
die Tafel

## 1 Der Kursraum

a Hören Sie und lesen Sie.

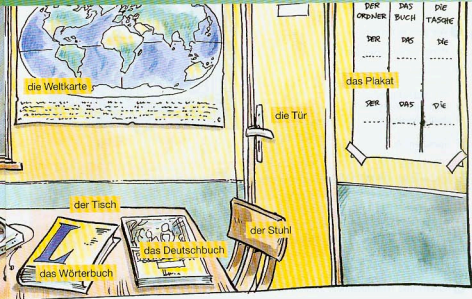


b Was ist das? Schreiben Sie die Wörter.



## 2 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.

Fenster	ein Fenster	Das ist ein Fenster. ↘	Tisch	ein Tisch	Das ist ein Tisch. ↘
Plakat	ein Plakat	Das ist ein Plakat. ↘	Tür	eine Tür	Das ist eine Tür. ↘
Wörterbuch	ein Wörterbuch	Das ist ein Wörterbuch. ↘	Weltkarte	eine Weltkarte	Das ist eine Weltkarte. ↘
Ordner	ein Ordner	Das ist ein Ordner. ↘	Tafel	eine Tafel	Das ist eine Tafel. ↘
Bleistift	ein Bleistift	Das ist ein Bleistift. ↘	CD	eine CD	Das ist eine CD. ↘



3 Wie heißt das auf Deutsch?  
Hören Sie und sprechen Sie.

- Wie heißt das auf Deutsch? »
- Stuhl. » Das heißt Stuhl. »
- Und wie heißt das? »
- Heft. » Das Heft. »
- Und das? » Was ist das? »
- Das ist eine Tasche. »



4 Der Kursraum – Fragen Sie und antworten Sie.

Wie heißt das auf Deutsch?

Stuhl. Das heißt Stuhl.  
Heft. Das Heft.

Was ist das?

Ein Tisch. Das ist ein Tisch.  
Eine Tasche. Das ist eine Tasche.

Das weiß ich nicht.

der Stuhl  
das Heft  
die Tasche

ein Stuhl  
ein Heft  
eine Tasche

## 5 Wie geht es Ihnen?

## a Hören Sie und lesen Sie.

- Guten Morgen, Herr Schmidt. »
- Guten Morgen, Frau Meier. »  
Wie geht es Ihnen? »
- Danke, gut. Und Ihnen? »
- Auch gut », danke. »



## b Sprechen Sie.

Wie geht es Ihnen? →

☺☺ Danke, sehr gut.

☺ Danke, gut.

☹ Danke, es geht.

Und Ihnen?

Auch gut, danke. ←

## 6 Adresse und Telefonnummer – Hören Sie und lesen Sie. Ordnen Sie die Bilder zu.



A

Dialog: \_\_\_\_\_

## Dialog 1

- Schneider. »
- Wie bitte? »
- Schneider! »
- Entschuldigung, wie ist bitte  
Ihre Telefonnummer? »
- 25 60 83. »
- Wie bitte? » 25 60 82? »
- Nein, 25 60 83. »
- Oh, Entschuldigung. »



B

Dialog: \_\_\_\_\_

## Dialog 2

- Wie heißen Sie, bitte? »
- Herzog. Maria Herzog. »
- Und wie ist Ihre Adresse? »
- Schillerstraße 11, 81336 München. »
- Und wie ist Ihre Telefonnummer? »
- 92 14 68. »

## 7 Die Zahlen von 0 bis 100.

Hören Sie und lesen Sie. Sprechen Sie.

13 dreizehn

21 einundzwanzig

0	null	10	zehn
1	eins	11	elf
2	zwei	12	zwölf
3	drei	13	dreizehn
4	vier	14	vierzehn
5	fünf	15	fünfzehn
6	sechs	16	sechzehn
7	sieben	17	siebzehn
8	acht	18	achtzehn
9	neun	19	neunzehn

20	zwanzig	30	dreißig
21	einundzwanzig	31	einunddreißig
22	zweiundzwanzig	32	zweiunddreißig
23	dreiundzwanzig	40	vierzig
24	vierundzwanzig	50	fünfzig
25	fünfundzwanzig	60	sechzig
26	sechszwanzig	70	siebzig
27	siebenundzwanzig	80	achtzig
28	achtundzwanzig	90	neunzig
29	neunundzwanzig	100	hundert

## 8 Hören Sie. Markieren Sie die Zahlen in der Tabelle 7.

## 9 Wie heißt die Zahl? – Spielen Sie.



**10 Zahlen verstehen – Was hören Sie? Kreuzen Sie an (X).**

1. Müllerstraße 15  50  Telefonnummer 60 80 92 0  16 18 92 0
2. Jakobsplatz 17  70  Telefonnummer 13 13 35  13 30 35
3. Berliner Straße 14  40  Telefonnummer 19 22 10  90 22 10

**11 Informationen sammeln – Fragen Sie im Kurs.**

Wie ist Ihre Adresse?

Müllerstraße 10, 89368 München.

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Meine Telefonnummer ist 089-42 17 63 5.

**12 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.**

wohnen	sechzehn	auch	hundert	Stuhl	aus
Fenster	heißen	fünf	hören	spielen	sieben
dreißig	vierzig	neun	bitte	kommen	Tasche

Stuhl – Bleistift – buchstabieren

Deutsch – Tasche – Tisch

heißen – hören – hundert

Buch – auch gut – acht

ich – sechzehn – zwanzig – dreißig

sechs

Frau – auch – aus

nein – heißen – Türkei

neun – Deutsch

zehn – vierzig – Zahl

zwei – siebzig – sechzehn – fünfzehn – neunzig

Wie bitte? – Wie heißen Sie? – Wie heißt das auf Deutsch? – Das heißt Buch.

## Im Alltag

### 1 Wie heißt das?



Wie heißt das auf Deutsch?

Was ist das?

Und was ist das?

Buch. Das heißt Buch.

Das ist ein Buch.

Das ist eine Tasche.

### 2 Wie geht es Ihnen?

Guten Morgen, Herr Gomez.  
Wie geht es Ihnen?

Auch gut, danke.

Guten Tag, Frau Meier.  
Danke, sehr gut. / Es geht.

Danke, gut. Und Ihnen?

### 3 Adresse und Telefonnummer

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Wie ist Ihre Adresse?

Meine Telefonnummer ist 089-45 68 73.

Schillerstraße 11, 81236 München.

## Grammatik

### 4 Verbposition: W-Fragen und Antworten

Position 1

Position 2

Wie

heißt

das auf Deutsch?

Was

ist

das?

Position 1

Position 2

Das

heißt

Kull.

Das

ist

eine Tasche.



# Freizeit und Tagesablauf

21

## 1 Was hören Sie? Notieren Sie a–g.



— Freunde treffen



— lernen



— arbeiten



— telefonieren



— kochen



— tanzen



— Fußball spielen



— Musik hören



— Rad fahren



— skifahren



— lesen



— schlafen

## 2 Was machen Sie gern?

### a Markieren Sie in Aufgabe 1. Schreiben Sie wie im Beispiel.

Ich koche gern. Ich höre gern Musik.

Ich \_\_\_\_\_ gern. Ich \_\_\_\_\_ gern \_\_\_\_\_.

Ich \_\_\_\_\_ gern. Ich \_\_\_\_\_ gern \_\_\_\_\_.

### b Wer macht was gern? Fragen Sie im Kurs und erzählen Sie.

Was machen Sie gern?

Anna liest gern.

Viktor und Elena hören gern Musik.

Ich koche gern und ich fahre gern Rad.

## 3 Der Tag



## a Drei Interviews – Lesen Sie die Sätze.

b Hören Sie und kreuzen Sie an (X): richtig  oder falsch ?

- 1  
 a) Marion Berg steht um 7 Uhr auf.    
 b) Sie arbeitet von 9 bis 15 Uhr.    
 c) Am Abend kocht und liest sie.



- 2  
 a) Paul Schneider steht um 7 Uhr 30 auf.    
 b) Er arbeitet von 8 Uhr bis 18 Uhr.    
 c) Am Abend spielt er Fußball, tanzt oder sieht fern.



- 3  
 a) Monica Littmann steht um 7 Uhr auf.    
 b) Am Nachmittag besucht sie einen Sprachkurs.    
 c) Am Abend lernt sie und macht Sport:  
 Sie joggt oder fährt Rad.



## c Was machen Sie wann? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.

Wann stehen Sie auf?

Um 7 Uhr.

Was machen Sie am Vormittag /  
am Nachmittag / am Abend?

Arbeiten. / Ich arbeite.

Freunde treffen. / Ich treffe Freunde.

## 4 Verben: regelmäßige und unregelmäßige – Machen Sie ein Lernplakat.

## Regelmäßige Verben

Infinitiv	kochen	lernen
ich	koch-e	lern-e
er/sie	koch-t	lern-t
sie/Sie	koch-en	lern-en

## Unregelmäßige Verben

lesen	schlafen	fahren
les-e	schlaf-e	fahr-e
lies-t	schlaf-t	fähr-t
les-en	schlaf-en	fahr-en

80

## 5 Die Uhrzeiten – offiziell

a Welche Uhrzeiten hören Sie? Markieren Sie (✓)

5:30 7:10 9:45 11:20 13:05 17:25 18:30 20:15 22:45 24:00 

b Hören Sie und ergänzen Sie.

1.  :302.  :153.  :204.  :505.  6:6.  20:7.  22:8.  23:

c Vergleichen Sie im Kurs. Hören Sie noch einmal und korrigieren Sie.

81

## 6 Die Uhrzeiten im Alltag

a Hören Sie und lesen Sie. Sprechen Sie.



b Uhrzeiten – Ordnen Sie zu.

1. c Es ist 10 vor 4.3.      Es ist Viertel vor 12.5.      Es ist 5 nach 5.2.      Es ist 5 nach halb 3.4.      Es ist halb 11.6.      Es ist 5 vor halb 7.

- 7 Wie spät ist es? – Zeichnen Sie Uhrzeiten und üben Sie.  
Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.



- 8 Die Uhrzeiten offiziell und im Alltag – Was passt? Ordnen Sie zu.

1. 16 Uhr 30 f  
 2. 11 Uhr 20 \_\_\_\_\_  
 3. 22 Uhr 35 \_\_\_\_\_  
 4. 20 Uhr 05 \_\_\_\_\_  
 5. 6 Uhr 45 \_\_\_\_\_  
 6. 15 Uhr 50 \_\_\_\_\_



- a) Es ist zwanzig nach elf.  
 b) Es ist zehn vor vier.  
 c) Es ist Viertel vor sieben.  
 d) Es ist fünf nach acht.  
 e) Es ist fünf nach halb elf.  
 f) Es ist halb fünf.

- 9 Aussprache üben

- a Lange und kurze Vokale – Hören Sie und sprechen Sie nach.

- |                  |                       |  |
|------------------|-----------------------|--|
| 1. lange Vokale: | Fußball spielen       | Murat spielt am Abend Fußball.↘          |
|                  | Rad fahren            | Anna fährt am Nachmittag Rad.↘           |
|                  | Musik hören           | Sie hört am Vormittag Musik.↘            |
| 2. kurze Vokale  | gern kochen           | Tom <u>ko</u> cht gern.↘                 |
|                  | gern kochen und essen | Ich <u>ko</u> che und <u>esse</u> gern.↘ |
|                  | gern schwimmen        | Tom <u>schw</u> immt gern.↘              |

- b Wörter: verbinden – nicht verbinden? Hören Sie und sprechen Sie nach.

Am Morgen, am Mittag, um zehn nach sieben, um zehn nach drei, um zehn nach eins

Wie spät ist es? halb | acht, halb | eins, halb | elf, Viertel nach | elf, Viertel nach | acht

## 10 Mein Tag

### a Schreiben Sie.



Mein Tag	
Morgen	6 Uhr
	7 Uhr
	8 Uhr
	9 Uhr
	10 Uhr
Mittag	11 Uhr
	12 Uhr
	13 Uhr
Nachmittag	14 Uhr
	15 Uhr
	16 Uhr
Abend	17 Uhr
	18 Uhr
	19 Uhr
	20 Uhr
	21 Uhr
	22 Uhr
	23 Uhr
	24 Uhr



### b Sprechen Sie in der Gruppe.



Wann stehen Sie auf?

Um halb acht.  
Und Sie?

Wann stehen Sie auf?  
Was machen Sie um 10 Uhr?  
Wann essen Sie am Abend?

Um halb acht. / Um 7 Uhr 30.  
Lernen. / Ich lerne Deutsch.  
Um acht Uhr.

## Im Alltag

### 1 Was machen Sie gern?

Was machen Sie gern?

Was macht Anna gern?

Was macht Eduard gern?

Was machen Viktor und Elena gern?

Kochen. / Ich **koche** gern.

Lesen. / Sie **liest** gern.

Rad fahren. / Er **fährt** gern Rad.

Schwimmen. / Sie **schwimmen** gern.

### 2 Die Tageszeiten



am Morgen



am Vormittag



am Mittag



am Nachmittag



am Abend

Wann arbeiten Sie?

Was machen Sie am Abend?

Am Vormittag.

Deutsch lernen. / Ich **lerne** Deutsch.

### 3 Die Uhrzeiten

Wie spät ist es?

Wann stehen Sie auf?



Es ist **20 Uhr 30**.

Es ist **halb neun**.

Um **7 Uhr 30**.

Um **halb acht**.

offiziell  
im Alltag  
offiziell  
im Alltag

## Grammatik

### 4 Konjugation: regelmäßige und unregelmäßige Verben

	Regelmäßige Verben		Unregelmäßige Verben		
Infinitiv	kochen	lernen	lesen	schlafen	fahren
ich	koch-e	lern-e	les-e	schlaf-e	fahr-e
er/sie	koch-t	lern-t	lies-t	schlaf-t	fähr-t
sie/Sie	koch-en	lern-en	les-en	schlaf-en	fahr-en

#### TIPP

Unregelmäßige Verben mit Lernkarten lernen.

lesen  
ich lese  
er / sie liest  
Anna liest ein Buch.

Ihre Sprache:  
(Beispiel Englisch)

to read

# Mein Beruf und meine Familie

## 1 Berufe

Hören Sie und lesen Sie. Notieren Sie die Namen zu den Berufen.



die Verkäuferin /  
der Verkäufer



die Hausfrau /  
der Hausmann



die Automechanikerin /  
der Automechaniker



die Köchin /  
der Koch

*Nalan*



1. Das ist Nalan. Sie ist 22 Jahre alt und Verkäuferin von Beruf. Sie ist nicht verheiratet.



2. Ich bin Eduard. Ich bin 43 Jahre alt und Automechaniker. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Sohn Benjamin ist 15 Jahre alt, meine Tochter Lisa ist 10 Jahre alt.



3. Ich bin Tatjana. Ich bin 30 Jahre alt und verheiratet. Mein Mann heißt Vladimir. Er ist 35 Jahre alt. Wir haben zwei Kinder: Olga und Jurij. Olga ist 5 Jahre alt, Jurij ist 8 Jahre alt. Ich bin Hausfrau.



4. Mario ist 26 Jahre alt und nicht verheiratet. Er ist Koch von Beruf.

## 2 Informationen verstehen – Lesen Sie die Texte 1–4 auf Seite 22 noch einmal.

### a Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (X).

- Nalan ist Hausfrau.
- Tatjana hat zwei Kinder.
- Marlo ist verheiratet.
- Eduard ist Automechaniker.

r	<input checked="" type="checkbox"/>
f	<input type="checkbox"/>
r	<input type="checkbox"/>
f	<input type="checkbox"/>

### b Eine Tabelle ergänzen – Suchen Sie die Informationen in den Texten 1–4.

Text	Name	Alter	Beruf	verheiratet 	nicht verheiratet	Kinder	keine Kinder
1	Nalan	22	Verkäuferin		X		X
2							
3							
4							

## 3 Die Verben sein und haben

### a Beantworten Sie die Fragen.

- Wer ist verheiratet? Tatjana und Eduard sind verheiratet.
- Wer ist 22 Jahre alt? \_\_\_\_\_ ist 22 Jahre alt.
- Wer hat Kinder? \_\_\_\_\_ haben Kinder.

### b Markieren Sie in 3a die Verben. Ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv:	sein		haben
ich	<u>bin</u>	ich	<u>habe</u>
er/sie	_____	er/sie	_____
wir	<u>sind</u>	wir	<u>haben</u>
sie/Sie	_____	sie/Sie	_____

Edith  
Kellnerin  
verheiratet  
ein Kind

## 4 Informationen sammeln – Sprechen Sie und notieren Sie.

Was sind Sie von Beruf?

Ich bin ... von Beruf.

Sind Sie verheiratet?

Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.

Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.



## 5 Die Familie

a Hören Sie und lesen Sie. Ordnen Sie zu.

1

- Ist das Ihre Familie? »
- Ja, das sind meine Eltern: mein Vater und meine Mutter. » Und hier sind meine Geschwister: » meine Schwester Margja und mein Bruder Simon. »
- Wo wohnt Ihre Familie? »
- Meine Eltern wohnen in Hamburg und meine Geschwister wohnen in Berlin. »



2

- Das ist meine Frau. » Sie heißt Larissa. »
- Und das? » Sind das Ihre Kinder? »
- Ja, das sind meine Tochter Nadja und mein Sohn Alexander. »

3

- Ist das Ihr Bruder? »
- Nein, das ist mein Mann. »
- Und das? » Ist das Ihre Tochter? »
- Ja, das ist meine Tochter. » Sie heißt Laura und ist neun. »
- Haben Sie Geschwister? »
- Nein, leider nicht. »



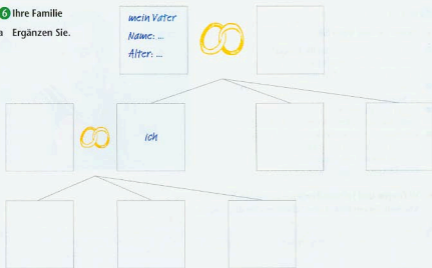
b Ordnen Sie.

Das ist mein ...	Das ist meine ...	Das sind meine ...
Vater	Mutter ...	

c Hören Sie die Dialoge noch einmal und sprechen Sie.

## 6 Ihre Familie

a Ergänzen Sie.



b Sprechen Sie im Kurs.



Wer ist das?

Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder.

Das ist mein Vater/Bruder/Mann/Sohn.

Das ist meine Mutter/Schwester/Frau/Tochter.

Haben Sie Geschwister?

Ja, ich habe einen Bruder / zwei Brüder / ...

Ja, ich habe eine Schwester / zwei Schwestern / ...

Nein, ich habe keine Geschwister.

Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe einen Sohn / zwei Söhne / ...

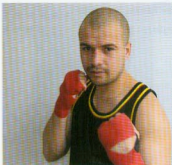
Ja, ich habe eine Tochter / zwei Töchter / ...

Nein, ich habe keine Kinder.

## 7 Wer ist das?

## a Hören Sie und lesen Sie.

- Wer ist denn das? = Ist das Ihr Bruder? »
- Nein, das ist mein Freund. »  
Er heißt Valentin und ist Boxer. »
- Boxer? »
- Ja, Boxer. »
- Ist das sein Hobby? »
- Nein, das ist sein Beruf. » Und er ist Champion. »
- Interessant. » Und woher kommt Ihr Freund? »  
Kommt er auch aus der Türkei? »
- Nein, er kommt aus Rumänien, aber jetzt ist er hier. »



b W-Fragen und Ja/Nein-Fragen – Lesen Sie 7a noch einmal.  
Machen Sie ein Plakat und schreiben Sie die Fragen.

	Position 1	Position 2		Antwort
<u>W-Frage:</u>	Wer	ist	das?	Das ist mein Freund.
<u>Ja/Nein-Frage:</u>	ist	...	...	Ja. / Nein.

## c Markieren Sie die Verben und vergleichen Sie. Schreiben Sie.

W-Frage: Das Verb ist auf Position \_\_\_\_ Ja/Nein-Frage: Das Verb ist auf Position \_\_\_\_

## 8 Aussprache üben – o/ö, u/ü, a/ä. Hören Sie und sprechen Sie.



- Sohn – Söhne Das ist mein Sohn. –  
Das sind meine Söhne.
- Tochter – Töchter Das ist meine Tochter. –  
Das sind meine Töchter.
- Bruder – Brüder Das ist mein Bruder. –  
Das sind meine Brüder.
- Mutter – Mütter Das ist meine Mutter. –  
Das sind die Mütter von Paula und Rob.
- Vater – Väter Das ist mein Vater. –  
Das sind die Väter von Julia und Max.

## Im Alltag

### 1 Berufe

Was sind Sie von Beruf? Verkäuferin. / Ich bin Verkäuferin von Beruf.

### 2 Familie

Wie alt sind Sie? 30. / Ich bin 30 Jahre alt.

Sind Sie verheiratet? Ja, ich bin verheiratet.  
Nein, ich bin nicht verheiratet.

Haben Sie Kinder? Ja, ich habe Kinder.  
Ja, einen Sohn / zwei Söhne und eine Tochter / zwei Töchter.  
Nein, ich habe keine Kinder.

Wer ist das? Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder.  
Das ist mein Vater/Bruder/Mann/Sohn.  
Das ist meine Mutter/Schwester/Frau/Tochter.

## Grammatik

### 3 Verben – Konjugation: sein und haben

Infinitiv	sein	haben		sein	haben
Singular	ich bin	er/sie ist	habe	Plural wir sind	sie/Sie sind
		hat			haben

### 4 Possesivartikel: mein/meine, sein/seine, ihr/ihre, ihr/Ihre

ich	→	mein/meine	mein	Vater/Kind	meine	Mutter/Kinder
er	→	sein/seine	sein	Vater/Kind	seine	Mutter/Kinder
sie	→	ihr/ihre	ihr	Vater/Kind	ihre	Mutter/Kinder
Sie	→	Ihr/Ihre	Ihr	Vater/Kind	Ihre	Mutter/Kinder

### 5 Verbposition: W-Fragen und Ja/Nein-Fragen

	Position 1	Position 2		Position 1	Position 2
W-Frage:	Wer	ist	das?	Das	ist
	Woher	kommt	er?	Er	kommt
Ja/Nein-Frage:	Sind	Sie	verheiratet?	Ja, ich	bin
	Ist	Ercan	verheiratet?	Nein, er	ist
					mein Freund.
					aus China.
					verheiratet.
					nicht verheiratet.

# Einkaufen

## 1 Auf dem Markt

a Was gibt es auf dem Markt? Sammeln Sie im Kurs und schreiben Sie.



die Banane



der Apfel



das Brot



die Milch



der Käse



der Salat





b Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie zu (A–F).

Dialog 1 – Bild

Dialog 3 – Bild

Dialog 5 – Bild

Dialog 2 – Bild

Dialog 4 – Bild

Dialog 6 – Bild

## 2 Ich hätte gern ...

a Hören Sie und lesen Sie. Ergänzen Sie.

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Satzakzent wie im Beispiel.

(1) ● Was kosten die Bananen \_\_\_\_\_, bitte?>

1 Euro 50 das Kilo.>

Ein Kilo \_\_\_\_\_ und ein Kilo Äpfel, bitte.>

Sonst noch etwas?>

Nein, danke. Das ist alles.>

(2) ● Ich hätte gern ein \_\_\_\_\_.>

2 Euro 20, bitte.>

Haben Sie auch Kuchen?>

Nein, leider nicht.>

(3) ● Ich möchte eine Flasche \_\_\_\_\_  
und 100 Gramm \_\_\_\_\_, bitte.>

Gerne.>

(4) ● Komm, wir brauchen noch \_\_\_\_\_.>

(5) ● Bitte schön?>

Einen \_\_\_\_\_, bitte.>

Sonst noch etwas?>

Ja, ein Kilo \_\_\_\_\_ und  
eine \_\_\_\_\_, bitte.>

(6) ● Eine kleine \_\_\_\_\_ und  
150 Gramm \_\_\_\_\_, das  
macht 5 Euro 80, bitte.>

c Sprechen Sie die Dialoge.

d Was sagt der Kunde / die Kundin? Was sagt der Verkäufer / die Verkäuferin? Kreuzen Sie an (X).

	Kunde/Kundin	Verkäufer/Verkäuferin
Was kosten die Tomaten, bitte?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 Euro 50 das Kilo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich hätte gern einen Salat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonst noch etwas?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie auch Kuchen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, leider nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte eine Flasche Milch, bitte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerne.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, danke. Das ist alles.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte schön?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das sind 5 Euro 80, bitte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 3 Einkaufen – Spielen Sie.

Bitte schön?

Ich hätte gerne ein Kilo  
Äpfel, bitte.

Verkäufer/Verkäuferin

Kunde/Kundin

Bitte schön?

Ich hätte gerne ein Kilo Tomaten / einen Salat / eine Gurke /  
ein Brot, bitte.Ich möchte ein Kilo Tomaten / einen Salat / zwei Gurken /  
ein Brot, bitte.

Gern.

Sonst noch etwas?

Was kostet der Salat / ein Kilo Äpfel?

Was kosten die Bananen?

1 Euro 50.

4 Singular und Plural: der Apfel – die Äpfel  
Machen Sie ein Lernplakat.*Singular**der Apfel**die Banane**das**Plural**die Äpfel**die Bananen**die Banane  
die Bananen**Ich hätte gern eine Banane.  
Was kosten die Bananen?**der Apfel  
die Äpfel**Ich hätte gern einen Apfel.  
Was kosten die Äpfel?*

## TIPP

Nomen immer mit Artikel  
und Plural lernen.

## 5 Nominativ und Akkusativ – Lesen Sie. Was ist rechts anders?

der Apfel  
das Brot  
die BananeWas kostet  
Was kostet  
Was kostet

Nominativ

ein Apfel?  
ein Brot?  
eine Banane?Ich hätte gern  
Ich hätte gern  
Ich hätte gerne

Akkusativ

einen Apfel.  
ein Brot.  
eine Banane.



## 6 Ich möchte lieber Tee

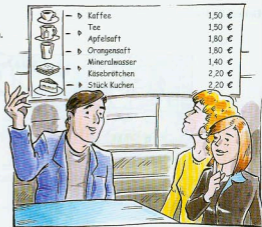
### a Hören Sie und sprechen Sie nach.

#### Dialog 1

- Ich nehme eine Tasse Kaffee und ein Käsebrötchen. » Und Sie? » Auch Kaffee und Käsebrötchen? »
- Ja, gerne. »

#### Dialog 2

- Möchten Sie eine Tasse Tee? »
- Nein, lieber Apfelsaft. »
- Sonst noch etwas? »
- Ja, ein Stück Kuchen. »



### b Spielen Sie.

Möchten Sie eine Tasse Kaffee?

Nein, lieber Tee.  
Möchten Sie ein Käsebrötchen?

Ja, gerne.  
Möchten Sie ...?

## 7 Aussprache – schwierige Wörter üben. Hören Sie und sprechen Sie.

Käsebrötchens »	ein Käsebrötchens »	Ich möchte ein Käsebrötchen. »
Apfelsaft? »	einen Apfelsaft? »	Möchten Sie einen Apfelsaft? »
Kuchen? »	ein Stück Kuchen? »	Möchten Sie ein Stück Kuchen? »
Milch »	eine Flasche Milch »	Ich möchte eine Flasche Milch. »
Salami »	fünfzig Gramm Salami »	Ich möchte bitte fünfzig Gramm Salami. »
Schinken. »	hundert Gramm Schinken. »	Ich möchte hundert Gramm Schinken. »
achtzig »	siebzehn Euro achtzig »	Das macht siebzehn Euro achtzig. »

## Im Alltag

### 1 Einkaufen

Kunde/Kundin

- Was kostet ein Brot?
- Was kosten die Bananen?
- Ich hätte gerne ein Kilo Äpfel und einen Salat.
- Ich möchte einen Salat und eine Gurke.
- Ja, ein Kilo Tomaten.
- Nein, danke. Das ist alles.

Möchten Sie eine Tasse Kaffee?

Verkäufer/Verkäuferin

- 2 Euro.
- 1 Euro 50 das Kilo.
- Gern.
- Sonst noch was?

Ja, gerne.

Nein, lieber Tee.

## Grammatik

### 2 Nominativ und Akkusativ

	Nominativ (Subjekt)	Verb		Akkusativ (Objekt)
der/ein Salat	Der/Ein Salat	kostet		en <u>e</u> n Euro.
	Ich	hätte	gerne	en <u>e</u> n Salat.
das/ein Brot	Ich	möchte		ein Brot.
die/eine Banane	Ich	hätte	gerne	eine Banane.
die (Plural)	Ich	nehme		vier Limonen.

### 3 Singular und Plural

der Apfel – die Äpfel



die Gurke – die Gurken



der Fisch – die Fische



die Banane – die Bananen



das Ei – die Eier



das Brot – die Brote












# Raststätte

## Wiederholungsspiel

<p>Start</p> 	<p>Wie heißen Sie?</p> 	<p>Das Alphabet. Sprechen Sie.  A-B-C-D...</p>	<p>Buchstabieren Sie Ihren Namen.</p>	<p>Wie heißen Ihre Mitspieler? Fragen Sie.</p>
→ → → → →				
<p>Wie ist Ihre Adresse?</p>	<p>Wie ist Ihre Telefonnummer?</p> 	<p>Sprechen Sie die Zahlen.  6, 17, 25, 32, 40</p>	<p>Wie heißen die Zahlen von 20–30?</p> <p>20, 21, ...</p>	<p>Wie heißen die Zahlen von 10–20?</p> <p>10, 11, ...</p>
↓ ← ← ← ←				
<p>Was machen Sie gern?</p>	<p>Der Tag: der Morgen der V... der – der – der –</p> 	<p>Wann stehen Sie auf?</p> 	<p>Was machen Sie am Vormittag? (2 Beispiele)</p>	<p>Was machen Sie am Nachmittag? (2 Beispiele)</p>
→ → → → →				
<p>Ihre Familie. Erzählen Sie.</p> <p>Ich habe ...</p> <p>Ich bin ...</p>	<p>Haben Sie Geschwister?</p>	<p>Wie heißen Ihre Eltern?</p>	<p>Das Verb <b>haben</b> Ergänzen Sie.  Ich ..... keine Kinder. Er ..... eine Schwester. Wir ..... drei Kinder.</p>	<p>Das Verb <b>sein</b> Ergänzen Sie.  Ich ..... verheiratet. Er ..... 20 Jahre alt ..... Sie Koch von Beruf?</p>
↓ ← ← ← ←				
<p>Was gibt es auf dem Markt? (3 Beispiele)</p>	<p>Sie möchten Bananen, Äpfel und Tomaten. Was sagen Sie?</p> 	<p>Die Verkäuferin / Der Verkäufer fragt Sie: „Sonst noch was?“  Sie antworten: ...</p>	<p>Singular – Plural:  ... – die Äpfel ... – die Gurken ... – die Brote</p>	<p>Singular – Plural:  die Banane – ... die Kartoffel – ... die Orange – ...</p>
→ → → → →				



# Guten Tag!

<p>Woher kommen Sie?</p> 	<p>3 Personen im Kurs. Woher kommen sie?</p>	<p>Was passt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Guten Tag.</li> <li>○ ...</li> <li>● ...</li> <li>○ Tschüs.</li> </ul>	<p>Das Verb heißen. Konjugieren Sie.</p> <p>ich h... er/sie h... wir h... sie/Sie h...</p>	<p>Das Verb kommen. Konjugieren Sie.</p> <p>ich ... er/sie ... wir ... sie/Sie ...</p>
→	→	→	→	↓
<p>Wie geht es Ihnen?</p> 	<p>Was ist das?</p> 	<p>der, das, die – Wie heißen die Artikel?</p> <p>d... Ordner d... Deutschbuch d... CD</p>	<p>der, das, die – Wie heißen die Artikel?</p> <p>d... Stuhl d... Heft d... Tasche</p>	<p>5 Gegenstände im Kursraum:</p> 
←	←	←	←	←
<p>Was machen Sie am Abend?</p> 	<p>Sagen Sie die Uhrzeit.</p> <p>a) offizielle Uhrzeit b) im Alltag</p> 	<p>Wie spät ist es jetzt?</p> 	<p>Das Verb schlafen</p> <p>Ich ..... Anna ..... ..... Sie gern?</p>	<p>Das Verb lesen</p> <p>Ich ... gern. Paul ... ein Buch. Wir ... gern.</p>
→	→	→	→	↓
<p>Haben Sie Kinder?</p>	<p>Sind Sie verheiratet?</p> 	<p>Wie alt sind Sie?</p>	<p>Was sind Sie von Beruf?</p>	<p>Welche Berufe kennen Sie?</p>
←	←	←	←	←
<p>Sie kaufen 1 Salat und 1 Gurke:</p> <p>Ich ..., bitte.</p>	<p>Möchten Sie Kaffee?</p> <p>„Ja, ...“</p>	<p>Möchten Sie Kaffee?</p> <p>„Nein, ... Tee.“</p>	<p>Bestellen mit möcht...:</p> <p>Ich m... Tee. Er m... Kaffee. Wir m... Kuchen. M... Sie auch Kuchen?</p>	<p>Ziel:</p> 
→	→	→	→	

# Guten Tag!

4

## 1 Wie heißen Sie? – Markieren Sie die Wörter und schreiben Sie.

Wie heißen Sie? Mein Name ist Murat Polat. Entschuldigung, wie heißen Sie bitte? Mein Vorname ist Murat und mein Familienname ist Polat.

- Wie heißen \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .
- \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ .



## 2 Wie bitte? – Ergänzen Sie.

Mein Name = Ich + Wie + Sie + Danke + Buchstabieren

- Hallo, ich heiße Svetlana Petrova. Und wie heißen \_\_\_\_\_ ?
- \_\_\_\_\_ ist Pauletta Olivetti.
- \_\_\_\_\_ bitte?
- Pauletta Olivetti.
- \_\_\_\_\_ Sie bitte.
- P-a-u-l-e-t-t-a O-l-i-v-e-t-t-i.
- \_\_\_\_\_ .



9

## 3 Buchstaben groß oder klein? Korrigieren Sie.

1. Wie heißen sie?
2. ich heiße tokiko akashi.
3. pauletta olivetti kommt aus rom.

Wie \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

4 Ich komme aus ... – Ergänzen Sie.

- Ha Ho, ich h \_\_\_\_\_ Kofi Asamoah.
- G \_\_\_\_\_ T \_\_\_\_\_, mein N \_\_\_\_\_ ist Nantida Bunna.  
W \_\_\_\_\_ kommen Sie?
- Ich k \_\_\_\_\_ aus Ghana. Und S \_\_\_\_\_?
- I \_\_\_\_\_ komme a \_\_\_\_\_ Thailand.



5 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1. Woher kommt Sie / Alfonso / ich? Sie / Ich / Er kommt aus Peru.
2. Wie heiße / heißen / heißt Sie? Sie / Ich / Er heiße Martha.
3. Das kommt / heißt / ist Swetlana. Sie / Ich / Er kommt aus Moskau.

11

6 Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

1. Guten \_\_\_\_\_ a aus Deutschland.
2. Wie heißen \_\_\_\_\_ b) der Türkei.
3. Das \_\_\_\_\_ c) Tag.
4. Er kommt aus \_\_\_\_\_ d) Sie?
5. Wie \_\_\_\_\_ e) ist Maria Meier.
6. Sie kommt \_\_\_\_\_ f) bitte?
7. Buchstabieren \_\_\_\_\_ g) Name ist Alfonso.
8. Mein \_\_\_\_\_ h) Sie bitte.

Guten Tag.

7 Verben – Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	kommen	buchstabieren	schreiben	hören
ich				<i>schreibe</i>	
er/sie					<i>hört</i>
Sie			<i>buchstabieren</i>		

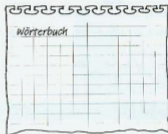
# Der Deutschkurs

## 2

### 1 Der Kursraum

- a Wie viele Nomen finden Sie? Markieren Sie (→ ↓)

W	O	R	T	E	R	B	U	C	H	L
M	W	E	L	T	K	A	R	T	E	K
F	E	B	S	H	K	U	L	I	I	C
E	P	L	O	R	D	N	E	R	Y	I
N	P	E	R	C	D	A	T	Ü	R	A
S	L	I	Z	T	I	S	C	H	E	N
T	A	S	S	T	U	H	L	D	X	B
E	K	T	T	A	S	C	H	E	E	T
R	A	I	L	K	A	H	E	F	T	M
O	T	F	I	T	A	F	E	L	N	O
K	P	T	C	S	M	B	A	K	A	T
D	E	U	T	S	C	H	B	U	C	H



- b Notieren Sie die Nomen mit Artikel.

*der* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*die* \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*das Wörterbuch*

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## 9

- 2 Was ist das? Schreiben Sie.



*Das ist ein* \_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

### 3 Wie geht es Ihnen? – Ergänzen Sie.

Wie geht es Ihnen?



## 9

### 4 Wie heißen die Zahlen? – Notieren Sie.

- |                   |          |                     |       |
|-------------------|----------|---------------------|-------|
| 1. fünf           | <u>5</u> | 7. null             | _____ |
| 2. siebzehn       | _____    | 8. vierzig          | _____ |
| 3. zweiundzwanzig | _____    | 9. zwölf            | _____ |
| 4. dreißig        | _____    | 10. acht            | _____ |
| 5. neun           | _____    | 11. sechsundzwanzig | _____ |
| 6. neunzehn       | _____    | 12. dreizehn        | _____ |

### 5 Wie heißt die Reihe? – Schreiben Sie.

- zwei, vier, sechs, acht, zehn \_\_\_\_\_
- drei, sechs, neun \_\_\_\_\_
- vier, acht, zwölf \_\_\_\_\_

## 11

### 6 Schreiben Sie einen Dialog.

Wie ist Ihre Adresse? • Monika Kaufmann • 15 69 87 20 • Wie heißen Sie, bitte? • Herzogstraße 5, 86597 München • Und wie ist Ihre Telefonnummer?

- Wie heißen Sie, bitte? \_\_\_\_\_ ○ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ ○ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ ○ \_\_\_\_\_



# Freizeit und Tagesablauf

2

## 1 Freizeit – Welche Verben / Nomen + Verben finden Sie?

lernen/freunde/treffen/arbeiten/kochen/schlafen/musik/hören/schwimmen/lesen/radfahren/essen/tanzen/telefonieren/fußballspielen

lernen, Freunde treffen

4

## 2 Was macht Herr Klinger? Notieren Sie.

Das ist Manfred Klinger. Er steht um 5 Uhr auf. Um 5 Uhr 15 frühstückt er. Um 6 Uhr geht er zur Arbeit. Er arbeitet bis 15 Uhr. Am Nachmittag macht er Sport. Er joggt und er fährt gern Rad. Am Abend kocht er. Er hört Musik oder er trifft Freunde. Von 22 Uhr 30 bis 5 Uhr schläft er.



Wann?

um 5 Uhr

Was?

aufstehen

## 3 Tagesablauf – Ergänzen Sie die Verben.

kocht + liest + tanzt + ~~steht~~ ... auf + arbeitet + macht + spielt + geht + arbeitet + steht ... auf

Frau Berg steht um 6 Uhr 30 auf. Sie \_\_\_\_\_ von 8 bis 15 Uhr.

Am Abend \_\_\_\_\_ sie und sie \_\_\_\_\_ gern. Herr Schneider \_\_\_\_\_

um 7 Uhr 30 \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ von 9 bis 18 Uhr. Am Abend \_\_\_\_\_ er Sport:

Er \_\_\_\_\_ Fußball. Oder er \_\_\_\_\_ in die Disco: Er \_\_\_\_\_ gern.

## 4 Zeichnen Sie die Uhrzeiten ein.



1. Es ist 5 vor halb 10.

2. Es ist 10 nach halb 3.

3. Es ist Viertel nach 6.

4. Es ist 20 nach 8.

## 8

## 5 Markieren Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie.

1. Es ist fünf nach fünf.5:05 / 17:05

2. Er steht morgens um Viertel nach sechs auf.

6:15 / -

3. Es ist halb acht.

4. Am Vormittag besuche ich von halb zehn bis halb eins einen Sprachkurs.

5. Am Abend um sieben Uhr koche ich.

6. Um halb zwölf gehe ich schlafen.

7. Ich frühstücke um Viertel nach sieben.

8. Ich arbeite von halb neun am Morgen bis um sechs Uhr am Abend.

## 12

## 6 Wie heißen die Fragen? Schreiben Sie.

1. Wie spät ist es?Es ist halb 10.

2. Wann \_\_\_\_\_ Sie \_\_\_\_\_ ?

Ich stehe um 6 Uhr auf.

3. \_\_\_\_\_ Sie?

Ich arbeite von 8 bis 18 Uhr.

4. \_\_\_\_\_ ?

Ich frühstücke um 7 Uhr.

5. \_\_\_\_\_ ?

Es ist kurz vor 10.

6. Was machen \_\_\_\_\_ ?

Am Nachmittag lerne ich.

# Mein Beruf und meine Familie

## 1

1 Finden Sie den Text. Markieren Sie die Wörter (→) und schreiben Sie.

→	i	c	h	a	l	b	i	n	o	s	u	s	a	n	n	a
→	f	i	c	h	m	a	p	l	k	b	i	n	x	o	l	t
→	f	ü	n	f	u	n	d	d	r	e	i	ß	i	g	l	c
→	e	p	j	a	h	r	e	f	d	o	a	l	t	u	n	d
→	k	s	e	q	t	v	e	r	h	e	i	r	a	t	e	t
→	p	i	c	h	t	b	i	n	h	a	u	s	f	r	a	u
→	l	a	l	m	e	i	n	u	s	m	a	n	n	m	v	a
→	h	e	i	ß	t	l	n	p	a	u	l	m	o	w	i	r
→	u	h	a	b	e	n	r	d	z	w	e	i	h	g	f	i
→	k	i	n	d	e	r	w	x	i	s	i	e	m	o	l	t
→	m	e	t	s	i	n	d	u	z	w	ö	l	f	u	n	d
→	z	a	c	h	t	i	j	a	h	r	e	p	w	a	i	t



Ich bin Susanna.

---



---



---



---

## 4

2 Fragen und Antworten – Ergänzen Sie die Verben *sein* und *haben*.

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| 1. ● Wie alt <u>sind</u> Sie?    | ○ Ich _____ 30 Jahre alt.                               |
| 2. ● _____ Sie Kinder?           | ○ Ja, ich _____ einen Sohn und eine Tochter.            |
| 3. ● _____ Mario Automechaniker? | ○ Nein, er _____ Koch.                                  |
| 4. ● _____ Sie verheiratet?      | ○ Ja, ich _____ verheiratet.                            |
| 5. ● Wer _____ Koch von Beruf?   | ○ Mario _____ Koch.                                     |
| 6. ● _____ Tatjana einen Sohn?   | ○ Ja, sie _____ einen Sohn.<br>Er _____ acht Jahre alt. |

## 5

3 Die Familie. – Ergänzen Sie *mein/meine*.

Das sind meine Eltern: \_\_\_\_\_ Vater und \_\_\_\_\_ Mutter.

Und hier sind \_\_\_\_\_ Geschwister: \_\_\_\_\_ Schwester Brigitte

und \_\_\_\_\_ Brüder Johannes und Andreas. Das hier ist \_\_\_\_\_ Mann

und das sind \_\_\_\_\_ Kinder: \_\_\_\_\_ Tochter Anna und \_\_\_\_\_ Sohn Lukas.



## 7

## 4 Schreiben Sie die Sätze.

1. Mutter / meine / ist / Das / .

Das ist meine Mutter.

2. habe / eine / Ich / Tochter / .

\_\_\_\_\_

3. nicht / Er / verheiratet / ist / .

\_\_\_\_\_

4. alt / Wie / ist / Ihre / Tochter / ?

\_\_\_\_\_

5. Sie / von / sind / Beruf / Was / ?

\_\_\_\_\_

6. Bruder / Wohnt / Ihr / Köln / in / ?

\_\_\_\_\_

## 5 W-Fragen und Ja/Nein-Fragen.

## a Wie heißen die Fragen? Schreiben Sie die Fragen.

1. Wie alt sind Sie? \_\_\_\_\_ Ich bin 30 Jahre alt.

2. \_\_\_\_\_? Ich bin Koch von Beruf.

3. \_\_\_\_\_? Nein, ich bin nicht verheiratet.

4. \_\_\_\_\_? Ja, ich habe Kinder.

## b Markieren Sie die Verben in den Fragen von 5a.


## c Schreiben Sie die Fragen von 5a in die Tabelle.

1. <u>Wie alt</u> _____	<input type="checkbox"/>	_____?
2. _____	<input type="checkbox"/>	_____?
3. _____	<input type="checkbox"/>	_____?
4. _____	<input type="checkbox"/>	_____?

# Einkaufen

## 1

1 Auf dem Markt – Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie auch die Artikel.

1. *der* \_\_\_ K \_\_\_ e 


2. \_\_\_ M \_\_\_ h 

3. \_\_\_ T \_\_\_ e 

4. \_\_\_ F \_\_\_ h 

5. \_\_\_ S a \_\_\_ i 

6. \_\_\_ G \_\_\_ e 

7. \_\_\_ B \_\_\_ t 

8. \_\_\_ A \_\_\_ l 

## 3

2 Zwei Dialoge – Ordnen und schreiben Sie.

Gerne. Sonst noch etwas? • Ich hätte gern 1 Kilo Äpfel und 6 Bananen, bitte. • Ja, einen Salat. • Bitte schön? • Äpfel, Bananen, Salat, das macht 4 Euro 80, bitte. • Bitte schön? • Nein, danke. Das ist alles. • 2 Euro 20, bitte. Ich hätte gern ein Brot. • Sonst noch etwas?

### Dialog 1



Verkäufer: Bitte schön?

Kundin: \_\_\_\_\_

Verkäufer: \_\_\_\_\_

Kundin: \_\_\_\_\_

Verkäufer: \_\_\_\_\_

### Dialog 2



Verkäuferin: \_\_\_\_\_

Kunde: \_\_\_\_\_

Verkäuferin: \_\_\_\_\_

Kunde: \_\_\_\_\_

Verkäuferin: \_\_\_\_\_

## 4

## 3 Singular und Plural – Machen Sie eine Tabelle.

Banane • Salat • Brote • Gurke • Tomaten • Fische • Flaschen • Bananen • Brot • Tomate •  
Flasche • Gurken • Käse • Fisch

Singular		Plural	
der	die	das	die
	Banane		

## 5

## 4 Was passt? – Schreiben Sie Sätze im Heft.

Ich möchte	einen	Apfel.
	ein	Banane.
	eine	Flasche Milch.
		Salat. Brot.

Ich möchte einen Apfel.  
Ich möchte eine ...

## 5 Was passt? Schreiben Sie die Sätze im Heft.

- |                       |                  |
|-----------------------|------------------|
| 1. Was kostet ein     | a) auch Kaffee?  |
| 2. Möchten Sie        | b) noch etwas?   |
| 3. Sonst              | c) Kilo Tomaten? |
| 4. Haben Sie auch     | d) ist alles.    |
| 5. Nein, danke. Das   | e) Gramm Käse.   |
| 6. Ich hätte gern 100 | f) Milch?        |

1 € Was kostet ein Kilo  
Tomaten?

## 6 Grammatikwörter – Was passt? Ordnen Sie zu.

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1. das Nomen               | ___ a) Wo wohnen Sie?                            |
| 2. das Verb                | ___ b) ein (Kuli), eine (Banane)                 |
| 3. das Personalpronomen    | ___ c) Wörterbuch, Fenster, Kuchen               |
| 4. der bestimmte Artikel   | ___ d) Sind Sie Koch?                            |
| 5. der unbestimmte Artikel | ___ e) kommen, arbeiten, einkaufen               |
| 6. der Possessivartikel    | ___ f) mein (Bruder), meine (Mutter)             |
| 7. die W-Frage             | <u>3</u> g) ich (lese), er (tanzt), wir (lernen) |
| 8. die Ja/Nein-Frage       | ___ h) der (Tisch), die (Gurke), das (Kind)      |

# Lösungen zum Lehrbucheil (S. 4–35)

## KAPITEL 1

11	Vorname	Familienname	Land	Stadt
	Kofi	Asamoah	Ghana	Accra
	Martha	Bobek	Polen	Warschau

## KAPITEL 2

- 1b 2 der Bleistift, 3 die CD, 4 das Wörterbuch, 5 die Tasche, 6 der Kuli, 7 das Heft, 8 das Deutschbuch, 9 der Ordner, 10 der Tisch
- 6 Dialog 1 = Bild E; Dialog 2 = Bild A
- 8 eins, fünf, acht, dreizehn, siebenzehn, einundzwanzig, fünfundzwanzig, dreißig, zweiunddreißig, fünfzig
- 10 1. Müllerstraße 50, Telefonnummer: 60 80 92 0  
2. Jakobsplatz 17, Telefonnummer: 13 13 35  
3. Berliner Straße 14, Telefonnummer: 90 22 10

## KAPITEL 3

- 1 a: Radfahren; b: Fußball spielen; c: Musik hören; d: kochen; e: schlafen; f: telefonieren; g: schwimmen
- 3b 1. a = f, b = f, c = r  
2. a = r, b = f, c = r  
3. a = r, b = f, c = f
- 5a 5:30 – 9:45 – 13:05 – 17:25 – 20:15 – 22:45  
5b 6:30 – 13:15 – 19:20 – 23:50 – 6:25 – 20:15 – 22:30 – 23:45

## KAPITEL 4

- 1 Verkäuferin = Nalan, Hausfrau = Tatjana, Automechaniker = Eduard, Koch = Mazio

2a r = 2 und 4, 3 = f

2b

Text	Name	Alter	Beruf	verheiratet/CD	nicht verheiratet	Kinder	keine Kinder
1	Nalan	22	Verkäuferin		x		
2	Eduard	45	Auto-mechaniker	x		2	
3	Erijana	30	Hausfrau	x		2	
4	Mazio	26	Koch	x			x

- 3a 2. Nalan ist 22 Jahre alt. 3. Eduard und Tatjana haben Kinder.  
3b er/sie ist/hat  
sie/Sie sind/haben

- 5b Das ist mein Vater/Bruder/Sohn/Mann.  
Das ist meine Familie/Mutter/Schwester/Frau/Tochter.  
Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder.
- 7a W-Frage: Das Verb ist auf Position 2.  
Ja/Nein-Frage: Das Verb ist auf Position 1.

## KAPITEL 5

- 1b Dialog 1 = Bild A, Dialog 2 = Bild B, Dialog 3 = Bild F, Dialog 4 = Bild C, Dialog 5 = Bild D, Dialog 6 = Bild E
- 2a (1) Bananen; (2) Brot; (3) Milch, Käse; (4) Fisch; (5) Salat, Tomaten, Gurke; (6) Salamì, Schinken
- 2b (1) 50. Kilo, Bananen, Äpfel, etwas, alles  
(2) Brot, 20. Kuchen, nicht  
(3) Milch, Käse, Getreie  
(4) Fisch  
(5) Bitte schön, Salat, etwas, Tomaten, Gurke  
(6) Salamì, Schinken, 80
- 2d **Kunde/Kundin:** Was kosten die Tomaten, bitte? – Ich hätte gern einen Salat. – Haben Sie auch Kuchen? – Ich möchte eine Flasche Milch, bitte. – Nein, danke. Das ist alles.  
**Verkäufer/Verkäuferin:** Bitte schön? – 1 Euro 50 das Kilo. – Sonst noch etwas? – Nein, leider nicht. – Gerne. – Das sind 5 Euro 80 bitte.

## Raststätte

Seite 34

3. Reihe: der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend  
4. Reihe: das Verb *haben*: Ich habe ..., Er hat ..., Wir haben ...; das Verb *sein*: Ich bin ..., Er ist ..., Sind Sie ...?  
5. Reihe: Singular: der Apfel, die Gurke, das Brot;  
Plural: die Bananen, die Karoffeln, die Orangen

Seite 35

1. Reihe: das Verb *heißen*: ich heiße, er/sie heißt, wir heißen, sie/Sie heißen  
das Verb *kommen*: Ich komme, er/sie kommt, wir kommen, sie/Sie kommen  
2. Reihe: der Ordner, das Deutschbuch, die CD; der Stahl, das Heft, die Tasche  
3. Reihe: das Verb *schlafen*: Ich schlafe, Anna schläft. Schlafen Sie gern?  
das Verb *lesen*: Ich lese gern. Paul liest ein Buch. Wir lesen gern.  
5. Reihe: *wünschen*: Ich möchte Tee. Er möchte Kaffee. Wir möchten Kuchen. Möchten Sie auch Kuchen?

# Lösungen zum Arbeitsbuchteil (S. 36–45)

## KAPITEL 1

1.  Wie heißen Sie?  
 Mein Name ist Mariat Polat.  
 Entschuldigung, wie heißen Sie, bitte?  
 Mein Vorname ist Mariat, und mein Familienname ist Polat.
2.  Hallo, ich heie Svetlana Petrova. Und wie heißen Sie?  
 Mein Name ist Paulietta Olivetti.  
 Wie bitte?  
 Paulietta Olivetti.  
 Buchstabieren Sie bitte.  
 P - a - u - l - e - t - t - a O - l - i - v - e - t - t - i  
 Danke.
3. 1. Wie heißen Sie?  
 2. Ich heie Tokiko Akashi.  
 3. Paulietta Olivetti kommt aus Rom.
4.  Hallo, ich heie Kofi Asamoah.  
 Guten Tag, mein Name ist Nantida Bunna.  
 Woher kommen Sie?  
 Ich komme aus Ghana. Und Sie?  
 Ich komme aus Thailand.
5. 1. Woher kommt Adriana? Er kommt aus Peru. 2. Wie heißen Sie? Ich heie Martha. 3. Das ist Svetlana. Sie kommt aus Moskau.
6. 1. Guten Tag. 2. Wie heißen Sie? 3. Das ist Maria Meier. 4. Er kommt aus der Türkei. 5. Wie bitte? 6. Sie kommt aus Deutschland. 7. Buchstabieren Sie bitte. 8. Mein Name ist Alfonso.
7. Ich heie, komme, buchstabiere, schreibe, höre - er/Sie heißt, komme, buchstabiert, schreibe, hört - Sie heißen, kommen, buchstabieren, schreiben, hören

## KAPITEL 2





1.a

W	Ö	R	T	E	R	B	U	C	H	L
M	W	E	L	T	K	A	R	T	E	K
F	E	B	S	H	K	U	L	I	I	C
E	P	L	O	R	D	N	E	R	Y	I
N	P	E	R	C	D	A	T	Ü	R	A
S	L	I	Z	T	I	S	C	H	E	N
T	A	S	S	T	U	H	L	D	X	B
E	K	T	T	A	S	C	H	E	E	T
R	A	I	L	K	A	H	E	F	T	M
O	T	F	I	F	A	F	E	L	N	O
K	P	T	C	S	M	B	A	K	A	T
D	E	U	T	S	C	H	B	U	C	H

- b) der Kuli, der Ordner, der Tisch, der Stuhl, der Bleistift - das Fenster, das Plakat, das Heft, das Deutschbuch - die Weltkarte, die CD, die Tür, die Tasche, die Tafel

2. Das ist ein Heft. Das ist ein Bleistift. Das ist ein Buch. Das ist eine Tasche. Das ist ein Plakat.
3. sehr gut, gut, es geht
4. 5, 17, 22, 30, 9, 19, 0, 40, 12, 8, 26, 13
5. zwei, vier, sechs, acht, zehn, zwölf, vierzehn, sechzehn, achtzehn, zwanzig, zweiundzwanzig, drei, sechs, neun, zweilf, funfzehn, achtzehn, einundzwanzig, vierundzwanzig, siebenundzwanzig, dreißig, vier, acht, zweilf, sechzehn, zwanzig, vierundzwanzig, achtundzwanzig, zweiunddreißig
6.  Wie heißen Sie, bitte?  Monika Kaufmann.  
 Wie ist Ihre Adresse?  Herzogstraße 5,  
 Und wie ist Ihre Telefonnummer?  86597 München  
 15 69 87 20

## KAPITEL 3

1. lernen, Freunde treffen, arbeiten, kochen, schlafen, Musik hören, schwimmen, lesen, Rad fahren, essen, tanzen, telefonieren, Fußball spielen
2. Wann?/Was?  
 um 5 Uhr 15 / frhstrken  
 um 6 Uhr / zur Arbeit gehen  
 bis 15 Uhr / arbeiten  
 am Nachmittag / Sport machen, joggen, Rad fahren  
 am Abend / kochen, Musik hören, Freunde treffen  
 von 22 Uhr 30 bis 5 Uhr / schlafen
3. Frau Berg steht um 6 Uhr 30 auf. Sie arbeitet von 8 bis 15 Uhr. Am Abend kcht sie und sie liest gern. Herr Schneider steht um 7 Uhr 30 auf. Er arbeitet von 9 bis 18 Uhr. Am Abend macht er Sport: Er spielt Fußball. Oder er geht in die Disco: Er tanzt gern.
4. 1.  Es ist 5 vor halb 10.  
 2.  Es ist 10 nach halb 3.  
 3.  Es ist Viertel nach 6.  
 4.  Es ist 20 nach 8.
5. 1. 5:05/17:05 • 2. 6:15/- • 3. 7:30/19:30 • 4. 9:30-12:30/- • 5. -/19:00 • 6. -/23:30 • 7. 7:15/- • 8. von 8:30 bis 18:00
6. 1. Wie spät ist es? 2. Wann stehen Sie auf? 3. Wann arbeiten Sie? 4. Wann frhstrken Sie? 5. Wie spät ist es? 6. Was machen Sie am Nachmittag?

## KAPITEL 4

1. Ich bin Susanna. Ich bin fünfunddreißig Jahre alt und verheiratet. Ich bin Hausfrau. Mein Mann heißt Paul. Wir haben zwei Kinder. Sie sind zwölf und acht Jahre alt.



2. 1.  Wie alt sind Sie?  
 ● Ich bin 30 Jahre alt.  
 2.  Haben Sie Kinder?  
 ● Ja, ich habe einen Sohn und eine Tochter.  
 3.  Ist Mario Automechaniker?  
 ● Nein, er ist Koch.  
 4.  Sind Sie verheiratet?  
 ● Ja, ich bin verheiratet.  
 5.  Wer ist Koch von Beruf?  
 ● Mario ist Koch.  
 6.  Hat Tatjana einen Sohn?  
 ● Ja, sie hat einen Sohn. Er ist acht Jahre alt.
3. Das sind meine Eltern: Mein Vater und meine Mutter. Und hier sind meine Geschwister: Meine Schwester Brigitte und meine Brüder Johannes und Andreas. Das hier ist mein Mann und das sind meine Kinder: meine Tochter Anna und mein Sohn Lukas.
4. 1. Das ist meine Mutter. 2. Ich habe eine Tochter. 3. Er ist nicht verheiratet. 4. Wie alt ist Ihre Tochter? 5. Was sind Sie von Beruf? 6. Wohnt ihr Bruder in Köln?
- 5a-c 1. Wie alt sind Sie? 2. Was sind Sie von Beruf? 3. Sind Sie verheiratet? 4. Haben Sie Kinder?

## KAPITEL 5

1. 1. der Käse 2. die Milch 3. die Tomate 4. der Fisch  
 5. die Salami 6. die Gurke 7. das Brot 8. der Apfel

2. Dialog 1  
 Verkäufer: Bitte schön?  
 Kundin: Ich hätte gern 1 Kilo Äpfel und 6 Bananen, bitte.  
 Verkäufer: Gerne. Sonst noch etwas?  
 Kundin: Ja, einen Salat.  
 Verkäufer: Apfel, Bananen, Salat, das macht 4 Euro 80, bitte.
- Dialog 2  
 Verkäuferin: Bitte schön?  
 Kunde: Ich hätte gern ein Brot.  
 Verkäuferin: Sonst noch etwas?  
 Kunde: Nein, danke. Das ist alles.  
 Verkäuferin: 2 Euro 20, bitte.

Singular			Plural
der	die	das	die
Salat	Banane	Brot	Brote
Käse	Gurke		Tomaten
Fisch	Tomate		Fische
	Flasche		Bananen
			Gurken
			Flaschen

4. Ich möchte einen Apfel. Ich möchte einen Salat. Ich möchte eine Banane. Ich möchte eine Flasche Milch. Ich möchte ein Brot.
5. 1. Was kostet ein Kilo Tomaten? 2. Möchten Sie auch Kaffee? 3. Sonst noch etwas? 4. Haben Sie auch Milch? 5. Nein, danke. Das ist alles. 6. Ich hätte gern 100 Gramm Käse.
6. 1c, 2e, 3g, 4h, 5b, 6f, 7a, 8d

## Quellenverzeichnis

Weltkarte S. 7: M. Frank  
 Fotos S. 19, 30 und S. 40: L. Rohmann  
 Foto S. 24 Mitte: E. Burger  
 Fotos S. 18, S. 20 rechts und S. 24 unten: Th. Scherling

## Angaben zur CD

### Sprecherinnen und Sprecher:

Gasan Alpaslan, Ulrike Arnold, Nalan Baser, Elke Burger, Aedan Daly, Vanessa Daly, Joanna Golemba, Detlef Kügow, Martin Noweck, Laura Redegosa, Inessa Sokolska, Bettina Stummeyer, Toshie Zens  
 Tonstudio: Frische Medien – Martin Noweck, Andreas Scherling GbR  
 Aufnahme: Martin Noweck, Schnitt, Mischung: Andreas Scherling  
 Koordination und Regie: Bild & Ton, München  
 ©/© 2005 Langenscheidt KG, Berlin und München

# Berliner Platz

Deutsch im Alltag für Erwachsene

**EINSTIEGSKURS**



Hören Sie.



Lesen Sie.



Sprechen Sie.



Kreuzen Sie an.



Fragen und antworten Sie.



Schreiben Sie.



Markieren Sie.



Ergänzen Sie.



Ordnen Sie zu.

*Infos & mehr*

[www.langenscheidt.de/berliner-platz](http://www.langenscheidt.de/berliner-platz)



Langenscheidt

ISBN 3-468-47845-3



9 783468 478453